

Devotion:

30. - 6. Mai

Zusätzliche Verse zum Studieren:

1. Mose 45; Esra 7,1-6; Neh. 11-11; Jer. 18,1-11;
Joh. 3,16; 1. Kor. 12; Eph. 4,11-16; Joh. 8,12

Text:
Jesaja 49,1
Jeremia 1,4-5

Jesaja 49:1 *Höret mir zu, ihr Inseln, und ihr Völker in der Ferne, merket auf! Der HERR hat mich gerufen von Mutterleib an; er hat meines Namens gedacht, da ich noch im Schoß der Mutter war.*

Jeremia 1,4-5 *Und des HERRN Wort geschah zu mir: Ich kannte dich, ehe ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe du von der Mutter geboren wurdest, und bestellte dich zum Propheten für die Völker.*



Gott hatte einen Plan für das Leben von Jesaja und Jeremia schon vor ihrer Geburt. Hatten sie damit keine andere Wahl? Nein, sie haben in Gottes Wahl eingewilligt und sich Gott zur Verfügung gestellt (siehe Jesaja 6,8-9). Auch Josef wußte, dass Gott sein Leben und das seiner Brüder und eines zukünftigen Volkes bestimmte: 1. Mose 45,5 *Und nun bekümmert euch nicht und denkt nicht, daß ich darum zürne, daß ihr mich hierher verkauft habt; denn um eures Lebens willen hat mich Gott vor euch her gesandt. Denn dies sind zwei Jahre, daß es teuer im Lande ist; und sind noch fünf Jahre, daß kein Pflügen und Ernten sein wird.*

Inmitten der Bedrängnis der Juden forderte Mordechai die Königin Esther zum Handeln auf: *Und wer weiß, ob du nicht um dieser Zeit willen zur königlichen Würde gekommen bist?* Esther 4,14b Auch sie ließ sich von Gott benutzen. Jona ist ein Beispiel für einen Propheten, der einen Ruf Gottes hatte, sich diesem aber entziehen wollte. Obwohl er schließlich doch Gottes Auftrag sehr erfolgreich ausführte, tat er es doch nicht von ganzem Herzen und nach Gottes Verlangen.

Nehemia, Esra und Daniel hatten einen Ruf von Gott und ließen sich unter schwierigen Umständen von Ihm führen und einsetzen. Aber Gott kümmerte sich auch um einzelne Menschen wie wir am Beispiel der Magd Naamans sehen können. Jeder echte Gläubige hat einen Ruf von Gott. Dabei geht es nicht zuerst um den Dienst und um andere, sondern in erster Linie um die persönliche Gemeinschaft, die jeder einzelne Christ zu Gott hat. Solche Menschen kann Gott dann benutzen, denn sie haben „Christi Sinn“. (siehe 1. Kor. 2,10-16).

Paulus schreibt in Epheser 1,3-4: *Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war; daß wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten;* Nur in Jesus Christus gibt es eine Erwählung Gottes. Dabei ist Gott zuerst an uns interessiert und will nicht dass irgend jemand verloren geht. Aber darüber hinaus ist ein Mensch, der den heiligen Geist empfangen hat und sich Gott zur Verfügung stellt, in dem großen Heilsplan und Leib Gottes eingebunden.

Es kann passieren, dass wir versagen und unseren Platz und unsere Bestimmung nicht ausfüllen. Aber der Töpfer wird aufs Neue versuchen, etwas aus dem Klumpen Ton zu formen, wenn wir nur in der Hand des Töpfers bleiben. Die Welt will uns einreden, dass der Mensch nur ein Zufallsprodukt ist und viele, die diese Lüge glauben, leben auch so. Sie verschwenden ihre Zeit und Talente mit unwichtigen und oft sogar mit selbstzerstörerischen Dingen (Fernsehsucht, Alkohol, Drogen, Porno etc) oder wollen einfach nur gut leben oder reich werden. Andere lassen sich durch falsche Religion irreführen und werden nicht von Gott, sondern von Satan benutzt. Auf der anderen Seite, wer Seinen Schöpfer kennt und sich Ihm zur Verfügung stellt, wird Dinge tun, die „Ewigkeitswert“ besitzen, denn „...die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.“, (1. Joh. 2,17) Gott hat einen Plan und eine Aufgabe für unser Leben. Wenn wir unser Leben nicht selber planen, sondern einfach Jesus Christus gehorsam sind und Ihm nachfolgen, dann kann es nur gelingen, denn Er ist allwissend. Seine Wege sind höher als unsere Wege und Er hat gute Gedanken für unsere Zukunft. (Jes. 55,9 u. Jer. 29,11) Wenn Du Jesus Christus noch nicht kennst, dann lebst Du noch nicht in dem göttlichen Plan, den Er für Dein Leben hat, sondern in der Finsternis, aus der Er Dich herausrufen will. *ra*